



Klinik Vincentinum
Augsburg



Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

für die Klinik Vincentinum

Version 0.8

29. August 2005

Herausgeber:

Klinik Vincentinum

Franziskanergasse 12

86152 Augsburg

Telefon: (0821) 31 67 – 0

Telefax: (0821) 31 67 – 229

e-mail: info@klinik-vincentinum.de

Inhaltsverzeichnis

Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	6
A- 1.7 A Fachabteilungen	7
A-1.7 B Die Top 30 DRG	8
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	9
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	9
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	9
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	10
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	10
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	10
B-1 A Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	11
B-1.1A Name der Fachabteilung: Innere Medizin	11
B-1.2A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	11
B-1.3A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	11
B-1.4A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	11
B-1.5A Die Top-10 DRG	12
B-1.6A Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
B-1.7A Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	13
B-1.1B Name der Fachabteilung: Chirurgie	14
B-1.2B Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	14

B-1.3B Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	14
B-1.4B Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	14
B-1.5B Die Top-10 DRG	15
B-1.6B Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	15
B-1.7B Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	16
B-1.1C Name der Fachabteilung: Orthopädie	17
B-1.2C Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	17
B-1.3C Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	17
B-1.4C Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	17
B-1.5C Die Top-10 DRG	18
B-1.6C Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	18
B-1.7C Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	19
B-1.1D Name der Fachabteilung: Frauenheilkunde	20
B-1.2D Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	20
B-1.3D Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	20
B-1.4D Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	20
B-1.5D Die Top-10 DRG	21
B-1.6D Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	21
B-1.7D Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	22
B-1.1E Name der Fachabteilung: HNO	23
B-1.2E Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	23
B-1.3E Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	23
B-1.4E Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	23
B-1.5E Die Top-10 DRG	24
B-1.6E Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	24
B-1.7E Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	25
B-1.1F Name der Fachabteilung: Augenheilkunde	26

B-1.2F Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	26
B-1.3F Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	26
B-1.4F Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	26
B-1.5F Die Top-10 DRG	27
B-1.6F Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	27
B-1.7F Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	28
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	29
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	29
B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen	29
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	29
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	30
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	31
C Qualitätssicherung	32
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	32
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	33
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	33
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	33
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	34
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	37
Systemteil	38
D Qualitätspolitik	38
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	40
E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	40
E-2 Qualitätsbewertung	41
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	42
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	43
G Weitergehende Informationen	46

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Franziskanergasse 12
PLZ und Ort: 86152 Augsburg
Postfach: 10 19 25
Postfach-PLZ und Ort: 10 19 25 86009 Augsburg
E-Mail-Adresse: info@klinik-vincentinum.de
Internetadresse: www.klinik-vincentinum.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260970071

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus Augsburg

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akad. Lehrkrankenhaus: (Nein) (bitte auswählen: Ja/Nein)

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 248

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 9.492

Ambulante Patienten: 7.080 Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

A- 1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	84	2.206	BA	nein
0200	Geriatrie				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatalogie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	60	2.715	BA	nein
1600	Unfallchirurgie				
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie				
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				
2200	Urologie				
2300	Orthopädie	72	2.355	BA	nein
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde	3	41	BA	nein
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	22	1.713	BA	nein
2700	Augenheilkunde	7	462	BA	nein
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie				
3600	Intensivmedizin				
3700	Sonstige Fachabteilung				

A-1.7 B Die Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	742
2	I03	Operationen am Hüftgelenk (z.B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	499
3	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	486
4	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwendige Operationen am Mittelohr	483
5	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	470
6	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	363
7	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	344
8	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	305
9	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	288
10	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	255
11	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (= laparoskopische Gallenblasenentfernung)	228
12	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z.B. ernährungsbedingte Jod-Mangel-Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	185
13	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	184
14	I20	Operationen am Fuß	170
15	G48	Dickdarmspiegelung	161
16	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Buchwand oder Nabel austreten	156
17	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	144
18	C06	Aufwendige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	140
19	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z.B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	132
20	F20	Unterbinden oder Entfernen von Venen (z.B. Krampfadern)	120
21	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	104
22	G07	Blinddarmentfernung	102
23	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	95
24	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z.B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	93
25	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)	91
26	B70	Schlaganfall	87
27	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	85
28	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	83
29	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z.B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	81
30	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z.B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	77

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Keine weiteren besonderen Versorgungsschwerpunkte über die Leistungen von Nr. B-1.2 bis B-1.4 vorhanden.

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? (bitte auswählen: Ja / Nein)

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Für Unfälle auf dem Weg zur und von der Schule oder Arbeitsstätte, sowie während des Schulbetriebs oder der Arbeitszeit ist die Klinik Vincentinum nicht zugelassen. Eine durch Belegärzte geführte D-Arzt-Praxis ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Klinik.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie		NEIN	JA	
Magnetresonanztomographie (MRT)		NEIN	JA	
Herzkatheterlabor		NEIN	JA	
Szintigraphie		NEIN	JA	
Positronenemissionstomographie (PET)		NEIN		NEIN
Elektroenzephalogramm (EEG)		NEIN	JA	
Angiographie		NEIN	JA	
Schlaflabor		NEIN		NEIN

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	JA	
Dialyse		NEIN
Logopädie		NEIN
Ergotherapie		NEIN
Schmerztherapie	JA	
Eigenblutspende	JA	
Gruppenpsychotherapie		NEIN
Einzelpsychotherapie		NEIN
Psychoedukation		NEIN
Thrombolyse		NEIN
Bestrahlung		NEIN

B-1 A Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1A Name der Fachabteilung: Innere Medizin

B-1.2A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Erkrankungen des Magen- und Darmbereiches
- Stoffwechselerkrankungen
- Erkrankungen des älteren Menschen
- Lungenerkrankungen
- rheumatische Erkrankungen
- Infektionskrankheiten

B-1.3A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Herzschwäche
- Herzkrankgefäßverengung
- Schlaganfälle
- Infektionen
- Entzündungen und chronische Erkrankung der Atemorgane
- Krankheiten des Verdauungsstrakts
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Infektionen der Harnorgane

B-1.4A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Punktionen (Leber, Knochenmark)
- Herzschrittmacherkontrolle und –programmierung
- Anlage von Ernährungssonden (PEG)

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Endoskopieleistungen, sowie weitere ambulante Diagnostik an.

B-1.5A Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	305
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	144
3	G48	Dickdarmspiegelung	136
4	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	92
5	B70	Schlaganfall	87
6	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z.B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	76
7	V62	Psychische Störung durch Alkoholmissbrauch oder -abhängigkeit	74
8	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (= chronisch-obstruktiv)	63
9	K60	Zuckerkrankheit (= Diabetes mellitus)	51
10	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (= Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z.B. durch Alkohol oder Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (= alkoholische Hepatitis)	49

B-1.6A Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz)	174
2	I11	Herzerkrankung aufgrund von Bluthochdruck	117
3	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	116
4	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	95
5	E86	Flüssigkeitsmangel	71
6	E11	Zuckerkrankheit (= Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	68
7	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	62
8	I63	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses	52
9	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)	46
10	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	43

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7A Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	529
2	1-650	Dickdarmspiegelung	372
3	1-653	Spiegelung des Darmausganges (= After)	317
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	174
5	3-225	Computertomographie der Bauchorgane	133
6	3-220	Computertomographie des Schädels	66
7	5-452	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	66
8	3-200	Computertomographie des Schädels	41
9	3-222	Computertomographie der Atemorgane	36
10	5-431	Operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (= Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre	34

B-1.1B Name der Fachabteilung: Chirurgie

B-1.2B Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Allgemein- und Gefäßchirurgie
- Unfallchirurgie
- Hand- und Fußchirurgie

B-1.3B Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Entfernung der Gallenblase
- Schilddrüsenoperationen
- Behandlung von Knochenbrüchen
- Behandlung von Band- und Sehnenrissen
- Behandlung von Bauchwand-, Nabel- und Leistenbrüchen
- Operationen am Verdauungsapparat (Magen, Darm)
- Operation von Krampfadern

B-1.4B Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Herzschrittmacherimplantation
- Anlage von Port-Systemen für Chemotherapie
- Operationen von Abszess- und Fistelleiden
- Operation von Hämorrhoiden
- Behandlung von Beingeschwüren
- Metallentfernungen
- Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

B-1.5B Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G09	Operation von Eingeweidebrüchen (= Hernien) die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	486
2	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (= laparoskopische Gallenblasenentfernung)	228
3	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z.B. ernährungsbedingte Jod-Mangel-Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	185
4	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	181
5	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Buchwand oder Nabel austreten	156
6	F20	Unterbinden oder Entfernen von Venen (z.B. Krampfadern)	120
7	G07	Blinddarmentfernung	101
8	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)	85
9	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	77
10	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	64

B-1.6B Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K40	Eingeweidebruch (= Hernie) an der Leiste	494
2	K80	Gallensteinleiden	242
3	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	147
4	I83	Krampfadern an den Beinen	125
5	I84	Hämorrhoiden	105
6	K35	Akute Blinddramentzündung	99
7	G56	Schädigung eines Nerven an den Armen, nicht unfallbedingt	88
8	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	80
9	K42	Eingeweidebruch (= Hernie) am Nabel	76
10	K43	Eingeweidebruch (= Hernie) an der mittleren/seitlichen Bauchwand	69

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7B Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-530	Verschluß von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten	491
2	5-511	Gallenblasenentfernung	245
3	5-062	Sonstige Operationen an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)	180
4	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern	120
5	5-493	Operative Behandlung von Hamorrhoiden (z.B. Abbinden, Veröden, Herausschneiden)	111
6	5-470	Blinddarmentfernung	101
7	5-895	Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	90
8	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen und/oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)	87
9	5-534	Verschluß von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Bereich des Bauchnabels austreten	73
10	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	57

B-1.1C Name der Fachabteilung: Orthopädie**B-1.2C Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Einsatz und Wechsel künstlicher Hüft-, Schulter- und Kniegelenke
- Schulterchirurgie
- Gelenkspiegelungen (Knie, Schulter, Sprunggelenk)
- Hand- und Fußchirurgie
- Sportverletzungen

B-1.3C Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Kreuzbandoperationen
- Meniskusoperationen
- Weichteileingriffe an Ellbogen und Achillessehne
- Karpaltunnelsyndrom (Engpasssyndrom der Hand)

B-1.4C Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

B-1.5C Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	724
2	I03	Operationen am Hüftgelenk (z.B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	476
3	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	468
4	I20	Operationen am Fuß	152
5	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z.B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	130
6	I29	Aufwendige Operationen am Schultergelenk (z.B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	71
7	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z.B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	68
8	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z.B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	68
9	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	28
10	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z.B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	19

B-1.6C Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	553
2	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	520
3	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (= Arthrose)	408
4	S83	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	197
5	M20	Unfall- oder Krankheitsbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen (z.B. Verformung der Großzehe)	138
6	M75	Verletzungen im Schulterbereich	119
7	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	95
8	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	33
9	S72	Oberschenkelbruch	31
10	M22	Kniescheibenerkrankungen (z.B. Kniescheibenverschiebung oder Knorpelerweichung)	24

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7C Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	623
2	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkprothese) am Kniegelenk	444
3	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkprothese) am Hüftgelenk	428
4	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen und/oder den Zehengliedern	145
5	5-813	Operation am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	117
6	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	110
7	5-805	Offen chirurgische Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	68
8	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	58
9	5-814	Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	57
10	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	43

B-1.1D Name der Fachabteilung: Frauenheilkunde

Diese Fachabteilung wurde zum 30.06.2004 geschlossen.

B-1.2D Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung und/oder Operation von Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane

B-1.3D Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Operation von Geschwülsten der Gebärmutter Schleimhaut
- Operation von Tumoren des Brustgewebes
- Operation und Behandlung von Erkrankungen und Entzündungen der Eileiter und Eierstöcke

B-1.4D Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

B-1.5D Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	20
2	N10	Gebärmutterspiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	8
3	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	3
4	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z.B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom)	2
5	G13	Sonstige Darmoperationen und/oder Ausleitung des Dünndarms auf die Körperoberfläche (z.B. Anus praeter)	1
6	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankungen	1
7	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	1
8	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebserkrankung	1
9	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	1
10	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	1

B-1.6D Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (= Myom)	14
2	N81	Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheideöffnung	6
3	C50	Brustkrebs	3
4	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter (z.B. Übermäßiges Wachstum der Gebärmutterschleimhaut), jedoch nicht Krankheiten des Gebärmutterhalses	3
5	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	3
6	N80	Gutartige Wucherung von Gebärmutterschleimhautzellen außerhalb der Gebärmutterschleimhaut (= Endometriose)	2
7	N95	Störungen in den Wechseljahren	2
8	C56	Eierstockkrebs	1
9	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)	1
10	N84	Schleimhautvorstülpung (= Polyp) im weiblichen Genitaltrakt	1

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7D Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-683	Entfernung der Gebärmutter	21
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkürettage)	8
3	5-873	Brustdrüsenentfernung mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	3
4	1-694	Spiegelung des Bauchraumes und seiner Organe	1
5	5-401	Herausschneiden einzelner Lymphknoten und/oder Lymphgefäße	1
6	5-704	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht und/oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	1
7	5-653	Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	1
8	5-659	sonstige Operationen am Eierstock	1
9	5-671	Ausschneiden eines Gewebskegels aus der Mündung des Gebärmutterhalses	1
10	5-681	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	1

B-1.1E Name der Fachabteilung: HNO**B-1.2E Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Operationen im Mund- und Rachenraum
- Operationen in und an der Nase
- Behandlung und Operation von Erkrankungen der Ohren und des Halses

B-1.3E Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Gaumen- und Rachenmandelentfernung
- Operation der Nasenscheidewand und der Nasennebenhöhlen
- Speicheldrüsenoperationen
- Operation bei Schnarchen
- kosmetische Nasen- und Gesichtschirurgie
- Hörverbessernde Operationen
- Mittelohrchirurgie
- Laserchirurgie
- Ohrmuschelplastik

B-1.4E Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

B-1.5E Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwendige Operationen am Mittelohr	483
2	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	363
3	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	344
4	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	288
5	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	95
6	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z.B. Hörsturz, Tinnitus)	62
7	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	10
8	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z.B. nach einer Operation)	8
9	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	7
10	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	7

B-1.6E Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)	734
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	620
3	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	73
4	H91	Sonstiger Hörverlust (z.B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörverlust)	54
5	H66	Eitrige und/oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	49
6	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z.B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)	21
7	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	14
8	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven, meist in Form von Gleichgewichtsstörungen	11
9	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	9
10	H80	Verknöcherung der Gehörknöchelchen (Verkalkung der Ohrgefäße, Mittelohrschwerhörigkeit)	8

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7E Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-214	Abtragen der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung	682
2	5-285	Operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen) ohne Mandelentfernung	277
3	5-282	Operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen)	236
4	5-281	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen)	118
5	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (= Concha nasalis)	50
6	5-218	Plastische Wiederherstellung der inneren und äußeren Nase (= Septorhinoplastik) mit Korrektur des Knorpels und Knochens	41
7	5-195	Verschuß eines Trommelfellrisses und Wiederherstellung der Gehörknöchelchen (= Tympanoplastik)	35
8	5-300	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	27
9	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln und/oder Operative Blutstillung nach Mandelentfernung	25
10	5-194	Plastisch-operativer Trommelfellersatz (hier: Typ I)	21

B-1.1F Name der Fachabteilung: Augenheilkunde

B-1.2F Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung und/oder Operation von Erkrankungen der Augen

B-1.3F Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Operationen bei grauem Star (= Kataraktoperation) mit Implantation von künstlichen Linsen
- Operation bei grünem Star (= Glaukomoperation)
- Glaskörper- und Netzhautchirurgie
- plastische und kosmetische Lidchirurgie
- Lasertherapie
- Implantation von künstlichen Linsen bei Fehlsichtigkeit

B-1.4F Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die Belegärzte der Klinik Vincentinum bieten ambulante Operationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet an.

B-1.5F Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	255
2	C06	Aufwendige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	140
3	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	19
4	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	14
5	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	11
6	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	3
7	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	2
8	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	2
9	C14	Sonstige Operationen am Auge	2
10	C60	Akute oder schwere Infektionen an den Augen	2

B-1.6F Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	H25	Augenlinsentrübung im Alter (= Altersstar, seniles Katarakt)	229
2	H40	Grüner Star (= Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	160
3	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	31
4	H35	Netzhautschädigung des Augenhintergrundes mit Veränderungen der Netzhautgefäße	21
5	H20	Entzündung der Iris und der Strahlenkörper des Auges	3
6	H33	Netzhautablösung und/oder Netzhautriss	3
7	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	3
8	S05	Verletzung des Auges und der Augenhöhle	2
9	H16	Hornhautentzündung des Auges	1
10	H34	Netzhautgefäßverschluss	1

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7F Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse mit zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	196
2	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen mittels Schaffung eines neuen Abflussweges für das Kammerwasser	146
3	5-158	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegerät über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (= Ziliarkörper) des Auges	27
4	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Pupillenmuskel	10
5	5-139	Andere Operationen an der Lederhaut des Auges, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut und dem Pupillenmuskel	6
6	5-133	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	2
7	5-145	Andere Entfernung einer Linse aus dem Glaskörper, ohne Implantation einer künstlichen Linse	2
8	5-157	Andere Operationen an der Aderhaut des Auges	2
9	5-112	Entfernung und/oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Bindehaut	1
10	5-124	Hornhautnaht	1

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 *Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V*

Gesamtzahl im Berichtsjahr: Die Belegärzte der Klinik bieten ambulante Operationen in der Klinik Vincentinum an, welche in der Tagesklinik des Vincentinums betreut werden.

B-2.2 *Die Top-5 der ambulanten Operationen*

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	1353	Operative Entfernung der Augenlinse mit zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunsstofflinse in den Kapselsack (= Operation Grauer Star, Kataraktoperation)	3.767
2	2447	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop)	540
3	1557	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	355
4	2275	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)	216
5	1485	Operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen) ohne Mandelentfernung	212

Sofern keine Unterteilung nach Fachabteilungen vorhanden ist, erfolgt die Auflistung über das Gesamt-Krankenhaus.

B-2.3 *Sonstige ambulante Leistungen*

(Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) 0 (Fälle)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) 0 (Fälle)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) 0 (Fälle)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der Belegärzte/Fachärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	6		
0200	Geriatrie			
0300	Kardiologie			
0400	Nephrologie			
0500	Hämatologie und internistische Onkologie			
0600	Endokrinologie			
0700	Gastroenterologie			
0800	Pneumologie			
0900	Rheumatologie			
1000	Pädiatrie			
1100	Kinderkardiologie			
1200	Neonatologie			
1300	Kinderchirurgie			
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde			
1500	Allgemeine Chirurgie	6		
1600	Unfallchirurgie			
1700	Neurochirurgie			
1800	Gefäßchirurgie			
1900	Plastische Chirurgie			
2000	Thoraxchirurgie			
2100	Herzchirurgie			
2200	Urologie			
2300	Orthopädie	8		
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
2425	Frauenheilkunde	geschlossen zum 30.06.2004		
2500	Geburtshilfe			
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	11		
2700	Augenheilkunde	7		
2800	Neurologie			
2900	Allgemeine Psychiatrie			
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie			
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie			
3200	Nuklearmedizin			
3300	Strahlenheilkunde			
3400	Dermatologie			
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie			
3600	Intensivmedizin			
3700	Sonstige Fachabteilung/Anästhesie	14		

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 38

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	55	80	0	5
0200	Geriatrie				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatalogie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	51	75	4	6
1600	Unfallchirurgie				
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie				
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				
2200	Urologie				
2300	Orthopädie	49	78	2	12
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde	geschlossen zum 30.06.2004			
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	17	82	6	0
2700	Augenheilkunde	11	82	0	9
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie				
3600	Intensivmedizin				
3700	Sonstige Fachabteilung				
	Gesamt	183	78	2	7

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate		
	JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt	
1	Aortenklappenchirurgie				nicht von der BQS gefordert		
2	JA		JA		98,3	100,0	
3	JA		JA		61,3	94,7	
4	JA		JA		100,0	95,5	
5	JA		JA		110,0	100,0	
6	JA		JA		80,0	74,0	
7		NEIN		NEIN		94,3	
8	JA		JA		61,4	95,9	
9	JA		JA		63,0	92,4	
10		NEIN		NEIN		95,6	
11	JA		JA		100,0	98,6	
12	JA		JA		84,6	97,4	
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie				nicht von der BQS gefordert		
14	JA		JA		0,0	100,0	
15	Koronarchirurgie				nicht von der BQS gefordert		
16	JA		JA		94,1	91,7	
17	Perinatalmedizin				nicht von der BQS gefordert		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19				nicht von der BQS gefordert		
19	JA		JA		99,0	98,4	
20	Gesamt					95,2	keine Angabe durch die BQS

**C-2 *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)*

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**C-4 *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management -
Programmen (DMP)***

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

keine Teilnahme

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	Nein			
	5-503.0		Nein			
	5-503.1		Nein			
	5-503.2		Nein			
	5-503.3		Nein			
	5-503.x		Nein			
	5-503.y		Nein			
	5-504.0		Nein			
	5-504.1		Nein			
	5-504.2		Nein			
	5-504.x		Nein			
	5-504.y		Nein			
	5.502.0		Nein			
	5-502.1		Nein			
	5-502.2		Nein			
	5-502.3		Nein			
	5-502.5		Nein			
	5-502.x		Nein			
	5-502.y		Nein			
Nierentransplantation		20	Nein			
	5-555.0		Nein			
	5-555.1		Nein			
	5-555.2		Nein			
	5-555.3		Nein			
	5-555.4		Nein			
	5-555.5		Nein			
	5-555.x		Nein			
	5-555.y		Nein			

Leistung	OPS der einbezo- genen Leistungen	Mindest- menge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Kranken- haus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplika- tion im Berichts- jahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriff am		5/5	Nein			
Organsystem	5-420.00		Nein			
Ösophagus	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-432.3		Nein			
	5-423.x		Nein			
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Nein			
	5-424.2		Nein			
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Nein			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Nein			
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			
	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
	5-427.y		Nein			
	5-429.2		Nein			
	5-438.0**		Nein			
	5-438.1**		Nein			
	5-438.x**		Nein			

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriff am Organsystem Pankreas		5/5	Nein			
	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Ja	1	1	0
	5-523.x		Nein			
	5-524		Nein			
	5-524.0		Nein			
	5-524.1		Nein			
	5-524.2		Nein			
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
	5-525.4		Nein			
	5-525.x		Nein			
Stammzelltransplantation		12+/-2 [10-14]	Nein			
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-511.50		Nein			
	5-411.51		Nein			
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			
	8-808.x		Nein			
	8-805.y		Nein			

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)

Komplexer Eingriff am Organsystem Pankreas (5-523.2)

Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand

Im Rahmen einer Magenentfernung bei Magencarcinom operative Nebenleistung bei Zufallsbefund.

Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Nicht vorhanden

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Die Qualitätspolitik orientiert sich an den Grundsatzzielen des Trägers und dem darauf aufbauenden Leitbild der Klinik. Im Qualitätsmanagement (QM) -Konzept sind Zielsetzungen, Aufbauorganisation und Elemente der QM-Arbeit dargestellt. Die QM-Jahresziele werden aus der strategischen Jahresplanung mit dem Träger abgeleitet.

Das QM-Projekt hat zu jeder Phase besonderen Wert darauf gelegt, die Belegärzte, Mitarbeiter, sowie Kooperationspartner zu informieren und einzubinden. Dies wurde erreicht durch:

- Ausbildung von 5 Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) in den Bereichen Pflege, OP, Medizincontrolling, Personalabteilung
- Informationsmedien (Mitarbeiterzeitschrift, QM-Info, Aktuelle Stunde, Offenes Forum, Belegarztbrief, Intranet)
- Darstellung des QM im Rahmen der Tage der offenen Tür (Fachpublikum und allgemeine Öffentlichkeit)
- Einbindung niedergelassener Ärzte durch eine Zuweiserbefragung
- Zusammenarbeit im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Sektorenübergreifende Kooperation und Vernetzung“

Um der Zielsetzung des Trägers in besonderer Weise Rechnung tragen zu können, wurde als Qualitätsmanagementsystem der Katalog nach KTQ® und pCC Version 4.2 gewählt. Dieser beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Patientenorientierung im Krankenhaus
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informationswesen
- Trägerverantwortung und Krankenhausführung
- Qualitätsmanagement
- Spiritualität
- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Grundsätze:

- QM als wichtiges Instrument zur Umsetzung von Strategien
- Analyse, Darstellung und Optimierung von Strukturen und Prozessen
- systematische Bearbeitung von Aufgabenstellung und Bewertung nach objektiven Messkriterien
- interdisziplinäre und hierarchieübergreifende Zusammenarbeit

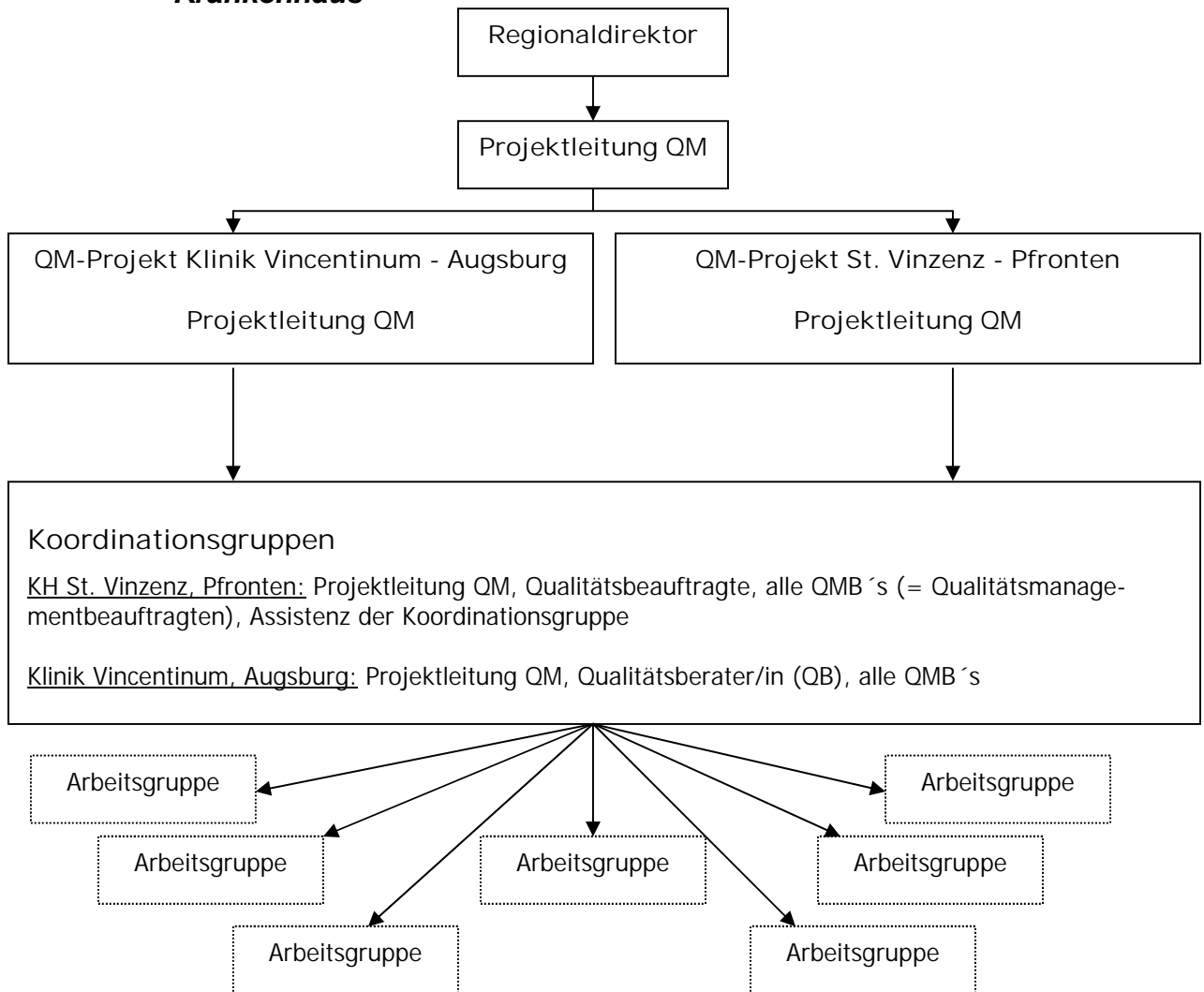
Strategische und operative Ziele:

- Zusammenführung der Standorte
 - gemeinsame Stabsstelle
 - einheitliche Ausbildung der Qualitätsmanagementbeauftragten
 - übergreifendes Projektmanagement
- Standort Augsburg: Zertifizierung um Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten
 - Erstellung des zweiten Selbstbewertungsberichts
 - Umsetzung von Verbesserungspotentialen aus der erste Selbstbewertung
 - qualitative und quantitative Aufwertung der Stelle Qualitätsberaterin
- Steigerung der Patientenzufriedenheit
 - Neukonzeption der kontinuierlichen Patientenbefragung
 - systematische Auswertung des Beschwerdemanagements
 - Projekte zur Steigerung der Patientensicherheit
- Erhöhung der Transparenz
 - Ausbau des Besprechungswesens
 - Installation eines Ethikkomitees
 - Etablierung einer Arzneimittelkonferenz

- Stärkung der Mitarbeiterorientierung
 - Mitarbeiterbefragung
 - Aufbau des betrieblichen Vorschlagswesens
 - Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus



Das QM wird von der Projektleitung QM geleitet. Diese ist direkt dem Regionaldirektor (RD) zugeordnet, für die Klinik stehen zudem eine Qualitätsberaterin (0,5 Planstelle/Weiterbildung über 15 Mon. berufsbegl.) und 5 Qualitätsmanagementbeauftragte (= QMB) zur Verfügung; (ab 1.11. eine Vollzeitmitarbeiterin (Studium Pflegewissenschaft) als Qualitätsberaterin). Diese bilden die Koordinationsgruppe. Die QMB wurden in Schulungen ausgebildet.

Die Aufgaben und Kompetenzen der Projektleitung und Qualitätsberaterin sind in Funktions- und Aufgabenbeschreibungen schriftlich fixiert.

Die Projektform wurde für das QM bewusst geschaffen. Diese Form ist für die Zeit der Einführung und ersten Bestandsaufnahmen bis zur Zertifizierung gewählt. Anschließend wird die Arbeit im QM in einer QM-Stelle weitergeführt. Diese ist dann für die Weiterentwicklung und Pflege des QMs im Hause verantwortlich

Das QM ist dem RD zugeordnet. So ist sichergestellt, dass QM zum einen eine hohe Priorität erfährt, zum anderen, dass Entscheidungen direkt mit der Krankenhausführung bzw. Häuser übergreifend mit dem RD getroffen werden.

Durch die Teilnahme des QM an versch. Besprechungen (Verwaltungsrunde, Bereichs- u. Stationsleitungsbesprechung, Belegarztgremien) ist gewährleistet, dass aktuelle Themen im QM ebenfalls direkt mit der mittleren Führungsebene angegangen werden können. Um eine gemeinsame Weiterentwicklung u. Umsetzung zu gewährleisten, werden Arbeitsgruppen mit ausreichend entscheidungskompetenten Mitarbeitern geführt.

Folgende Foren dienen in unserer Einrichtung zur multiprofessionellen Bearbeitung von QM-Themen:

- Koordinationsgruppe (QMB aus der Verwaltung, Medizincontrolling, Pflege, OP und Projektleitung). Alle relevanten QM - Themen werden hier besprochen und die Bearbeitung strukturiert (z.B. durch verbindliche Übernahme von Projekten).
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppen je nach Thema multiprofessionell

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- Zweite Selbstbewertung nach KTQ® und proCum Cert mit externer Begleitung
- Durchführung hausinterner Audits in allen Bereichen durch die Mitglieder der Koordinationsgruppe
- Stationsbegehungen der Fachberatung Pflege
- Überprüfung der ärztlichen Dokumentation im Hinblick auf die Qualität der Codierung durch das Medizincontrolling
- Ringversuche im Labor
- Hygienebegehungen und –kontrollen

E-3 *Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V*

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

Die Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren sind unter C-1 in tabellarischer Form dargestellt.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Projektbeschreibung	durchgeführte Maßnahmen	abgeleitete Verbesserungen
Strukturierung „Einarbeitungsphase neuer Mitarbeiter“	<ul style="list-style-type: none"> - systematische Bewertung eingehender Bewerbungen - Erstellung eines Handbuches pro Bereich mit den relevanten Informationen für neue Mitarbeiter - Einführung systematischer Erst-, Zwischen- und Abschlussgesprächen mit entsprechenden Formularen - Ergänzung durch Einführungstage im Mutterhaus (Träger) - in allen Bereichen einheitliches Vorgehen von der Ausschreibung einer Stelle, über die Auswahl geeigneter Bewerber, einheitliche Einführungsveranstaltung am ersten Arbeitstag mit Informationsmappe. - Strukturierung der Einarbeitung mithilfe von Checklisten 	<ul style="list-style-type: none"> - festgelegte Kriterien gewährleisten höchstmögliche Objektivität bei der Bewerberauswahl und der Beurteilung in der Probezeit - Transparenz der Entscheidungsprozesse
Notfallmanagement-konzept	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturierung und Vereinheitlichung des Vorgehens - Benennung der Verantwortlichkeiten - Schulungskonzept - Festgelegte Kontrollzeiträume für Wartung der Notfalleinrichtung in den Bereichen (Notfallkoffer, Notfallwagen, Defibrillator) - Ausbildung Megacode-Trainer 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Patientensicherheit - optimaler Ressourceneinsatz - verbesserte Handlungssicherheit durch die angebotenen Schulungen für die Mitarbeiter

Projektbeschreibung	durchgeführte Maßnahmen	abgeleitete Verbesserungen
Arzneimittelkonzept, Arzneimittelkonferenz	<p>Strukturierung des Vorgehens bei Anordnung, Verabreichung, Dokumentation und Beschaffung von Arzneimitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer interdisziplinären, hierarchieübergreifenden Arzneykonferenz - Etablierung eines Meldeweges an die Arzneimittelkommission - Sicherstellung eines Zugangsweges zu Informationen über Arzneimittel - Sachgemäßer einheitlicher Umgang mit Betäubungsmitteln - Sachgemäßer einheitlicher Umgang mit chargendokumentationspflichtigen Arzneimitteln - Steuerung der Arzneimittelbeschaffung über Minimal-Maximalliste (angepasst für die jeweiligen Fachbereiche und Stationen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinheitlichung von Anordnungen von Arzneimitteln und ihre Dokumentation durch Belegärzte und den nachgeordneten ärztl. Dienst - Klar strukturierte und organisierte Bestellung von Arzneimitteln - Einheitliche Richtlinien für die Lagerung und die ggf. notwendige Rücksendung von Arzneimitteln - Sachgemäße Verabreichung von Arzneimitteln unter Berücksichtigung der jeweiligen Herstellerangaben, Hygienevorgaben und andere gültigen Regelungen
Blut und Blutprodukte	<p>interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit den Aufgaben, folgende Vorgehensweisen genauer zu beleuchten hinsichtlich Anordnung, Verabreichung, Dokumentation und Beschaffung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenblutspende - Eigenblutgabe - Fremdblutbestellung - Fremdblutgabe - Plasmagaben - Gerinnungsfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre Kommunikation - Gewährleistung der Patientensicherheit - Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (Transfusionsgesetz) und Richtlinien der Bundesärztekammer
„Entwicklung eines Hygienekonzeptes“	<ul style="list-style-type: none"> - vorhandene Regelungen werden in klinikeinheitliche Strukturen zusammengefasst - Schulungskonzept für Mitarbeiter - verstärkte Einbindung der Belegärzte 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhte Fachkompetenz der Mitarbeiter hinsichtlich Hygiene - erhobene Daten sind zuverlässiger und aussagekräftiger - zielgerichtetes Vorgehen durch die vorhandene Datenlage

Projektbeschreibung	durchgeführte Maßnahmen	abgeleitete Verbesserungen
Strukturierung der administrativen und stationären Aufnahme in die Klinik	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturierung und Koordination des administrativen und stationären Aufnahmeprozesses - Definition für Zeitfenster für die einweisenden Praxen - Übermittlung aller notwendigen Informationen an den Patient und dessen Angehörige - Eingehen auf die persönliche Situation des Patienten schon mit Betreten des Krankenhauses - Wartezeitenerfassung - bestmögliche individuelle Betreuung und Kontinuität im Pflege- und Behandlungsprozess - Vermeidung von Doppelbefragung von Patienten beim Aufnahmegespräch durch gemeinsamen pflegerischen und ärztlichen Bogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Störungsfreier und patientenfreundlicher Ablauf der administrativen und stationären Patientenaufnahme mit möglichst geringen Wartezeiten - Termingenaue, rechtzeitige und schnelle Aufnahme des Patienten - Schutz der Intim- und Vertrauenssphäre des Patienten und seiner Angehörigen - Abfrage der Wartezeiten während des Aufnahmeprozesses mittels kontinuierlicher schriftlicher Patientenbefragung
„Ambulantes Operieren“	<p>Arbeitsgruppe mit den Aufgaben verbindliche Rahmenbedingungen zu schaffen, hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbestellung - Wartezeitenerfassung - OP Planung - Ablaufsteuerung im Bereich Tagesklinik - Formularwesen und Dokumentation - Nachsorge und Entlassung - Verantwortlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung des Prozesses einer ambulanten Operation - Patientenfreundlicher Ablauf mit möglichst geringen Wartezeiten für die Patienten und deren Angehörige sowie die Operateure - Sicherung einer hohen Qualität des ambulanten Operierens, kein Qualitätsverlust im Vergleich zur stationären Durchführung - Bündelung zeitlicher und personeller Ressourcen
„Umgang mit Vorbefunden“	<p>Ausgangspunkt: schriftliche Befragung der Belegärzte und Anästhesisten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition notwendiger Vorbefunde bei elektiven Eingriffen in Bezug auf vorhandene Risikoeinschätzung anhand festgelegter Kriterien - Informationswege werden klar definiert - Richtlinien zur Aufbewahrung und Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Optimale Informationsweiterleitung zwischen ambulanten und stationären Bereich - Vermeidung von Doppeluntersuchungen - gezielte Ergänzung ausstehender Untersuchungen - verkürzte Verweildauer und Wartezeit für Patienten - Einsparung finanzieller und personeller Ressourcen

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

- Angelika Fischer (Qualitätsmanagement)
- Simone Hutter (Betriebscontrolling)
- Wunibald Schweihofer (Krankenhausdirektor)

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

- **Einrichtungsträger:**

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul,
Mutterhaus Augsburg

Generaloberin Sr. M. Michaela Lechner: barmherzigeschwestern@t-online.de

Oberin Sr. M. Luithildis Loidl: sr.luithildis@klinik-vincentinum.de

- **Krankenhausleitung**

Wunibald Schweihofer: w.schweihofer@klinik-vincentinum.de

- **Pflegedienstleitung**

Sr. M. Lotharia Schreglmann: sr.lotharia@klinik-vincentinum.de

- **Ansprechpartner für Qualitätsmanagement:**

Angelika Fischer: a.fischer@klinik-vincentinum.de

- **Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit/Marketing**

Thomas Haag: t.haag@klinik-vincentinum.de

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Homepage der Klinik Vincentinum

www.klinik-vincentinum.de